



Betreuungskonzept

„Alt sein ist ein herrlich Ding,
wenn man nicht verlernt hat,
was anfangen heißt.“
(Martin Buber)

Die Erwartung der älteren Generation an das Wohnen im Alter hat sich verändert. Für viele Menschen steht fest: „Wenn wir älter werden, haben wir mehr Zeit für uns zur Verfügung. Wir können sie aktiv und unabhängig nutzen.“

Dementsprechend interessieren sich immer mehr ältere Menschen für alternative Wohnformen. Sie erwarten eine selbständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden. Daneben bleibt jedoch auch bewusst, dass genau wie in allen anderen Lebensphasen, wir Menschen immer wieder auf Hilfe anderer angewiesen sind. Kein Mensch lebt allein aus eigener Kraft.

Eine seniorengerechte Wohnung ist Voraussetzung dafür, ein selbständiges Haushalten trotz altersbedingter oder körperlicher Beeinträchtigung aufrecht zu erhalten. Die Möglichkeit der Wahlleistung gestattet es jedem, die Hilfe in Anspruch zu nehmen, die er benötigt.

Der Wunsch, bis zum Lebensende in der eigenen Wohnung verbleiben zu können, kann durch das Angebot der Ambulanten Pflege weitestgehend ermöglicht werden. Betreutes Wohnen verbindet die Privatsphäre und Eigenständigkeit in der eigenen Wohnung mit den Vorteilen des gemeinschaftlichen Wohnens.

Dies bedeutet:

- Komfort und Lebensqualität durch ein geprüftes Dienstleistungsangebot.
- Die Sicherheit, auch im Krankheitsfall durch organisierte Hilfe versorgt zu sein.
- Eine überschaubare Hausgemeinschaft, die soziale Kontakte und ein fürsorgliches Miteinander fördert.

Die Beratung der Bewohner des Betreuten Wohnens erfolgt durch die Kirchliche Sozialstation Sachsenheim. Die Kirchliche Sozialstation Sachsenheim besteht seit Gründung am 27.07.1979 unter Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Großsachsenheim. Kooperationspartner mit den jeweiligen Vertretern im Beirat sind die Stadt Sachsenheim, die Evangelischen Kirchengemeinden Kleinsachsenheim, Hohenhaslach, Ochsenbach-Spielberg und Häfnerhaslach, die Krankenpflegevereine Groß-Kleinsachsenheim und Kirbachtal sowie die Katholische Kirchengemeinde Sachsenheim.



Grundservice

Das Herzstück des „Betreuten Wohnens“ ist der Grundservice. Er gehört als fester Bestandteil untrennbar zu dieser Wohnform. Der Grundservice besteht insbesondere aus der Bereitstellung von Fachpersonal zur Beratung in Fragen des täglichen Lebens, Unterstützung bei der Feststellung des persönlichen Versorgungsbedarfs sowie zur Förderung der Hausgemeinschaft.

Außerdem beinhaltet der Grundservice die Anregung zur aktiven Lebensgestaltung. Hierzu zählt das Angebot von Gemeinschaftsveranstaltungen nach den Bedürfnissen der Bewohner.

Die monatliche Grundleistung des Hausnotrufs ist im Grundservice enthalten. Die Kirchliche Sozialstation bietet eine Rufbereitschaft in pflegerischen Notfällen an.

Kosten für den Grundservice

je Wohneinheit mit einem Bewohner	€ 98,50 / Monat
für jeden weiteren Bewohner der Wohneinheit	€ 15,- / Monat

Die Grundservicepauschale wird monatlich fällig, unabhängig davon, ob ein Bewohner die Angebote der Grundversorgung nutzt oder nicht.

Wahlservice

Bei der Zusammenstellung bedarfsgerechter Hilfen der Wahlleistungen unterstützen wir Sie. Dazu gehören unter anderem Kranken- und Altenpflege, medizinische Maßnahmen nach Verordnung Ihres Arztes sowie die hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuungsleistungen. Die gewünschten Wahlleistungen werden anhand einer Gebührenliste berechnet. Die Wahlleistungen werden vom Leistungserbringer direkt mit dem jeweiligen Bewohner abgerechnet, oder aber, wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen, teilweise an die Pflegekasse weitergegeben. Ärztlich verordnete Leistungen werden direkt mit der Krankenkasse abgerechnet.